

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Kleine Welt



## Neue belgische Marken

Belgien gibt zum fünfundsiebzigjährigen Bestehen des Roten Kreuzes neue Marken heraus. Eine davon ist dem Schweizer und Gründer des Roten Kreuzes, Henri Dunant, gewidmet. Als der Genfer Schriftsteller Dunant im Juni 1859 in der Schlacht von Solferino das Elend der Verwundeten sah, rief er die Völker zur Gründung des Roten Kreuzes zusammen.

### Pour les philatélistes

La Belgique vient d'émettre une série de nouveaux timbres, à l'occasion du 75<sup>e</sup> anniversaire de la Croix-Rouge. Le 10 + 5 centimes est frappé à l'effigie du Genevois Henri Dunant, qui fonda cette grande œuvre humanitaire. Le 1,75 franc + 25 centimes reproduit les traits de Léopold III et de ses enfants. Le 5 francs + 5 francs montre la Reine Elisabeth, mère du Souverain actuel au chevet d'un blessé.



«Blindekuh» im Budapester Zoo. Der kleine Bub vorn auf dem Bild darf einen ganzen Nachmittag lang mit «Maxi» spielen, das hat er sich zum Geburtstag gewünscht!

«Maxi» est un singe d'une remarquable intelligence. On prétend même qu'il sait jouer aux échecs et prendre des photographies, c'est peut-être trop dire, mais «Maxi» comprend admirablement le jeu de collin-maillard. Dans le «Zoo» de Budapest où ses gardiens lui laissent toute liberté de se promener, il prend souvent part aux jeux des garçons et des petites filles.



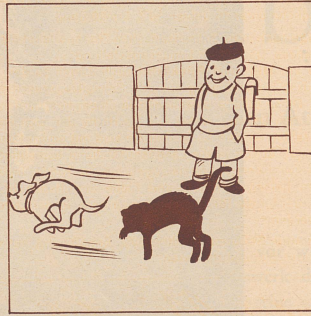
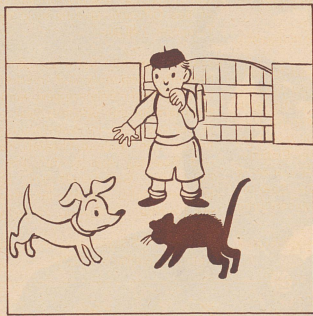
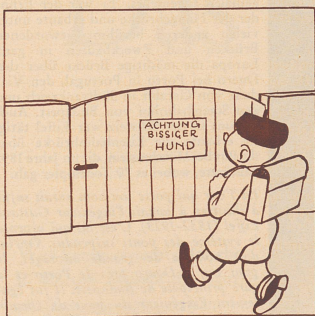
## Liebe Kinder!

«Ich möchte gern mit Maxi spielen», sagt ein kleiner Bub in Budapest, als die Mutter nach seinem Geburtstagswunsch fragt. Wer ist «Maxi»? Maxi heißt der kleine Schimpansenaffe vom Budapester Zoo. Der Affe ist so zahm, daß sein Wächter ihn den ganzen Tag frei im Zoo herumgehen läßt. Maxi spielt am liebsten mit Kindern, und diese wieder haben den größten Spaß an Maxi. Er ist kein «dummer Affe», im Gegenteil, sehr geschickt: man erzählt von ihm, daß er ein guter Schachpartner sei, und Photis knipsen versteht er auch. Mit kleinen Mädchen geht er Hand in Hand manierlich spazieren, und mit kleinen Buben vernügt er sich mit Vorliebe auf der «Gygapf». Maxi findet es auch nicht unter seiner Würde, mit Puppen zärtlich zu spielen und kleine Kinder in ihrem Wagen zu stoßen. Einen ganzen Nachmittag mit Maxi allerlei Kurzweil treiben, ist das meistbegehrte Geburtstagsgeschenk der Budapester Kinder! Der Unggle wünscht euch bei dieser Gelegenheit auch recht viele schöne Geburtstagsfeste und grüßt euch alle freundlich.  
Euer Unggle Redakteur.

### Der Bienenzüchter

Lillo Dapuzeto, der in der Umgebung von Genua wohnt, hat von seinem väterlichen Besitz eine alte Ritterrüstung geerbt. Als begeisteter Bienenzüchter kam er auf die Idee, diese Rüstung zum Schutz gegen Stiche bei seiner Arbeit im Bienenhaus zu benutzen.

Quel est ce chevalier? Pour récolter le miel, M. Lillo Dapuzeto, un habitant des environs de Gênes, recèle l'armure féodale d'un de ses ancêtres, qui le protège très efficacement des piqures des abeilles.



Seppli kommt, sieht, verbessert!

«Attention au chien qui mord». Ce n'est pas le chien, mais le chat qui est dangereux remarque Seppli, qui s'empresse aussitôt de corriger l'écriteau.